

„Mit frischen Mitteln am Start“

VDI nachrichten, Düsseldorf, 3. 2. 06 –

Wie entwickelt sich die deutsche VC-Szene? Fragen an Götz Hoyer, der bei der Beratungsfirma FHP für das Venture-Capital-Panel verantwortlich ist.

VDI nachrichten: *Herr Hoyer, laut Venture-Capital-Panel wollen die meisten Finanzierer 2006 mehr neue Deals machen als 2005. Trauen Sie der Prognose?*

Hoyer: Ich bin auch optimistisch. Die Perspektiven für Trade Sales haben sich zuletzt verbessert. Die Gesellschaften wissen heute, dass sie ihre Investments in absehbarer Zeit zu attraktiven Konditionen wieder loswerden. Außerdem gibt es sieben neue Early-Stage-Venture-Fonds, die mit frischen Mitteln am Start sind.

VDI nachrichten: *Für Unternehmen, die erstmals Venture Capital suchen, ist die Lage aber immer noch prekär. Woran liegt das?*

Hoyer: Die meisten Fonds stehen am Ende ihrer Investitionsperiode, das heißt, sie müssen nun Erträge aus Beteiligungsverkäufen realisieren und diese an ihre Investoren zurückzahlen. In einer solchen Phase hält man sich mit neuen Beteiligungen eher zurück. Die Situation wird sich aber entspannen, sofern noch weitere VC-Gesellschaften Kapital einwerben können, das sie dann an Start-ups investieren können.

VDI nachrichten: *... und wie stehen die Chancen fürs Fundraising?*

Hoyer: Da muss man differenzieren. Deutsche Banken und Versicherungen tun sich sehr schwer. Ausländische Investoren sind hingegen weitestgehend aufgeschlossener. Auch aus den so genannten Retailfonds, in denen Mittel von Privatleuten gebündelt sind, fließt immer mehr Geld in die VC-Branche.

VDI nachrichten: *Noch ein Wort zum Hightech-Gründerfonds der Bundesregierung. Er soll ganz junge Unternehmen zur VC-Reife führen. Gelingt das?*

Hoyer: Ja, das Programm ist gut angefallen. In den ersten beiden Monaten hat es bereits mehrere Investments gegeben. Die Beteiligungshöhe von maximal 500 000 € ist vernünftig. Gut ist auch, dass man sich vorwiegend mit Nachrangdarlehen engagiert. So werden den Gründern nicht zu früh zu viele Anteile weggenommen, was die spätere Aufnahme von Venture Capital erschweren würde.

ps



Götz Hoyer:

„Gute Perspektiven für Trade Sales.“

Foto: FHP